PB.B-01-130-4

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	KV Leipzig
Beschlussdatum:	27.04.2021

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 129 bis 130 einfügen:
keine Angst vor der Schultoilette haben. Darum wollen wir in bessere Räume und eine bessere Lernumgebung noch stärker investieren. Das Verfahren zum Abruf der Bundesmittel muss für die Kommunen dringend vereinfacht werden

Begründung

Das Schulsanierungsprogramm und das Programm „DigitalPakt Schule“ kommen nur schleppend voran. Viele Mittel wurden noch nicht abgerufen oder gar an Projekte gebunden. [1]

„Förderdschungel Deutschland: Anträge für Schulsanierung zu umständlich

Einen Sprecher des zuständigen Ministeriums in Sachsen etwa zitiert das Blatt mit den Worten: ‚Fördermittelanträge wurden bisher noch nicht gestellt‘. Im Finanzministerium in Sachsen-Anhalt und in Schleswig-Holstein hieß die Antwort, Geld gebe es erst nach baufachlicher Aufbereitung und auf Vorschlag eines Gremiums. Übersetzt: Die Fördermittelanträge sind viel zu kompliziert, die Bürokratie ist sehr, sehr langsam. So waren auch die Antworten aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Brandenburg.“ [2]

Das darf und kann nicht Usus in der Investitionspolitik des Bundes sein. Wir fördern daher ein vereinfachtes Verfahren, damit Gelder, die bereitgestellt werden, auch dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden. Deshalb muss die Forderung um ein eine Vereinfachung im Verfahren im Abruf von Bundesmitteln erweitert werden.

[1] Nur ein Fünftel ausgegeben: Mittel aus Digitalpakt Schule kaum genutzt - n-tv.de (n-tv.de)

[2] Schulsanierung: Warum Milliardengelder einfach verpuffen! | KOMMUNAL